

EIVELKIRCHE



Juni - Sept. 26

INHALT

Xtra 3	3
Schlüsselgedanken	4
Neues aus Presbyterium	5
Rückblick	6-11
Gottesdienste	24-25
Ausblick	12-33
Vermischtes	34 ff.
Amtshandlungen	41
Anschriften/Telefonnummern	42-43

IMPRESSUM

Hrsg. Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude, Charlotte-Roux-Bücker, Nadine Quetsch
Mail: post@eivelkirche.org

Lektorat Oliver Joswig

ViSDP. Christoph Ude

Druck **Gemeindebriefdruckerei**
Gr. Oesingen Auflage: 3500

Fotos/Grafiken:

DERDA: 30(gr.)
epd: 26(Oettel);
EKD: 27;
GEMEINDEBRIEF.DE: 17(Pfeffer); 21(Pfeffer); 28(Pfeffer); 36(ob); 40(Pfeffer);
JOSWIG: Titel; 5; 8; 9; 10(ob); 11(mi&un); 15&16(mit Kl); 19(mit Kl); 20(mit Kl); 31(mit Kl); 36(mi); 38;
KK-AACHEN: 16(un); 35;
KUPP: 11(ob);
LIEBOLD: 30(ob&un)
NEUMANN: 30(Logo)
NETZWERK: 24(SaHaMi);
PRIVAT: 13;
UDE: 2; 4; 6; 10(un); 12; 18(ob&un); 19; 32; 34; 37; 41; 43



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser,

5 Jahre Flut (und kein Ende?!)

Als vom 14. auf den 15. Juli 2021 der Regen in solchen Massen auf uns niederprasselte, dass das Wasser stieg und stieg, unzählige Häuser zerstörte bzw. unbewohnbar machte, hätten wir nicht geglaubt, dass uns auch fünf Jahre später die Folgen so beschäftigen und wir an so vielen Stellen an jene Ereignisse erinnert werden.

Am **Dienstag, 14. Juli 2026** wollen wir mit den Menschen, den Kommunen und den Kirchen im und am Schleidener Tal uns nochmal ganz bewusst erinnern (lassen). Der Plan sieht bis heute (Stand 6. Mai) vor:

18 Uhr – Treffen vor der Blumenthaler Kirche St. Brigida

Leitgedanke: „Wie kam es eigentlich zu diesem Ereignis und was war an den Tagen vorher?“

19.30 Uhr – Treffen in der Ev. Kirche Schleiden zu einer ökumenischen Andacht

Leitgedanke: „Großer Schaden, aber genauso großer Zusammenhalt“

21.30 Uhr – Treffen in Gemünd Am Plan (Zusammenfluss Olef und Urft)
Hoffnung zum Leuchten bringen

Leitgedanke: #gemeinsamstark – eine kurze politische Einordnung

Die drei Teile gehören inhaltlich zusammen, können aber auch einzeln besucht werden. (Die Gespräche mit Kall waren noch nicht final, daher kann da auch noch was kommen!)

Die Anfangszeiten sind so gewählt, dass man die Stationen auch bequem mit dem Fahrrad ansteuern kann.

Fühlen Sie sich eingeladen, den 14. Juli in Gemeinschaft zu verbringen. Es ist aber genau so möglich, dass Ihnen überhaupt nicht nach so einer Veranstaltung ist und sie ganz andere Formen für den 14. Juli brauchen...

So oder so – für uns alle gilt: #gemeinsamstark

Oliver Joswig

Schlüsselgedanke

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Monatsspruch für den Wonnemonat Mai lautet:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele“ (Hebr. 6, 19)

Der Begriff „Hoffnung“ ist ein wichtiger, ein schöner und ebenso ein inflationär gebrauchter Begriff. Das liegt daran, dass mit „Hoffnung haben“ etwas dynamisches, lebendiges zum Ausdruck gebracht wird. Wer hofft blickt nach vorne, hat etwas vor Augen, was zwar noch nicht da ist und doch kommen soll. Sportler*innen hoffen auf eine gute Platzierung oder auf den Sieg; der Patient hofft auf Genesung; die Familie auf Sonnenschein beim Gartenfest; jede Partei auf ein gutes Ergebnis.

Menschen, die hoffnungslos sind, schauen nicht mehr nach vorne, sondern höchstens noch zurück - auf eine bessere, aber vergangene Zeit, auf geplatzte Träume, auf verlorene Ziele.

Vielleicht schlich sich bei den Christ*innen am Ende des ersten christlichen Jahrhunderts hier und da Hoffnungslosigkeit ein: weil die Welt sich einfach weiter drehte; weil sie sich in ihrem Glauben angefeindet erfuhren; weil das Leben noch immer aus Freude UND Leid, aus Frieden UND Krieg, aus Gesundheit UND Krankheit bestand.

Der Verfasser des Hebräerbriefes wollte ihnen an dieser Stelle Mut machen, indem er sie daran erinnert, dass die Zusage Gottes, die er Abraham gegeben hat und die mit

den Worten des Auferstandenen „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ noch einmal bekräftigt wurde, noch immer ihre Gültigkeit hat. Gott ist treu. Sein Bund mit den Menschen gilt weiterhin.

Das Gott diese Welt, seine Schöpfung, weiter begleitet und mit dem Ostergeschehen ein Zeichen gesetzt hat - nämlich die Überwindung des Todes, das soll und kann die Hoffnung sein, die auch uns zum festen Anker unserer Seele werden will.

Ohne Zweifel: wir leben in unklaren, unsicheren, schnelllebigen Zeiten, wo Neues innerhalb kürzester Zeit alt wird; man nie sicher sein kann, dass das, was morgens noch gegolten hat, abends auch noch Gültigkeit besitzt. Das belastet und macht viele Menschen mürbe und müde.

Wenn wir nun bald Pfingsten feiern, dann werden wir daran erinnert, dass es eine unsichtbare, aber wirksame Kraft - Gottes Geist - gibt, die uns aus solcher Müdigkeit herausholen will und herausholen kann. Das geht einfacher, wo wir gemeinschaftlich um sie beten und an sie glauben. Kirche ist der Ort, wo genau dies geschieht: in den Gottesdiensten und bei den vielen anderen Zusammenkünften. Ja, es gilt:

„Gottes Güte, Gottes Treue sind an jedem Morgen neu.“

Möge dies der feste Anker unseres Lebens, unserer Seele sein und bleiben.

Christoph Ude

Neues aus dem Presbyterium

Konfirmationen

So sehr wir uns über unsere Konfirmand*innen freuen, müssen wir mit Bedauern feststellen, dass wir uns seit drei Jahren auf einem Niveau von etwa 20 Jugendlichen eingependelt haben. Um so mehr freuen wir uns, dass wir einen sehr lebendigen und vielfältigen Vorstellungsgottesdienst und zwei stimmige Konfirmationen erleben durften. Wir freuen uns auf 21 Konfis, die Mitte Mai in der Jugendherberge in ihren Konfi-Jahrgang 26/27 starten.

Wiederaufbau

Es wird immer noch nicht langweilig, aber es gibt zunehmend Erfolgserlebnisse. In der Schleidener Kirche konnten erste Gottesdienste gefeiert werden, noch ein wenig improvisiert, aber dennoch sehr schön. Die Bauarbeiten in der Gemünder Kirche wurden wieder voll aufgenommen. Der Bodenaufbau ist im vollen Gang, die Heizstationen sind gesetzt. An der Hellenthaler Kirche kann man wieder die Uhrzeit ablesen, nachdem ein gutes halbes Jahr das nicht mehr möglich war (Dank an den Förderverein für die Finanzierung!). Die Frage nach der Renovierung des Bodens in der Hellenthaler Kirche ist noch offen.

Eins ist jetzt schon sicher: Die nächsten Baustellen kommen bestimmt...

Halbzeit des Presbyteriums

Turnusgemäß haben wir zur Hälfte der Presbyteriumszeit Vorsitz und Kirchmeister (wieder)gewählt. (Verteilung s. S. 42) Schon Anfang 2028 finden die nächsten Presbyteriumswahlen statt.

Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Roggendorf

Gemeinsame Gottesdienstplanung, Begegnungen in der Konfirmand*innen-Arbeit, gemeinsame Ausschüsse und andere Aktionen haben beide Presbyterien dazu ermuntert, zu den Sitzungen jeweils bis zu zwei Mitglieder des jeweils anderen Presbyteriums einzuladen. Wir sind gespannt und freuen uns auf diese neuen Erfahrungen.

Save the date

20 Jahre Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal am Trinitatiswochenende 2027 (21.-23. Mai 2027)

Oliver Joswig

Rückblick



Patentag in Mechernich

Ein geladen von der Rogendorfer Kirchengemeinde waren die diesjährigen Konfirmand*innen einen Nachmittag mit einem ihrer Paten (oder einer anderen vertrauten Person) im DBH.

Nach einem gemeinsamen Start ging es bei vielen verschiedenen Stationen um das Jahr Konfi-Unterricht, um Erfahrungen mit dem Glauben, um die Konfirmation.

Ch. Ude



Kaum noch Platz im gr. Saal



Online werden Konfisprüche gesucht



Rückblick auf ein Konfijahr



Gute Laune auch bei den Mitarbeitenden



Vor dem DBH entstehen Kreuze

Segelfreizeit

Leinen los – Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer

Die Sterrenwind, ein Zweimastklipper, war in den Osterferien Heimat von 17 Jugendlichen und 5 Teamer*innen. „Ein großes Dankeschön geht an alle, die diese Freizeit finanziell und materiell unterstützt haben“, ist Organisator Jonny Kurtze begeistert. Bunt gemischt war die Gruppe, die aus Wettmar (bei Hannover) und dem Schleidener Tal kamen.

Gemeinsam ging es von Lemmer aus in verschiedene Städte, auf der Insel Texel wurde festgemacht und einmal ließ der Skipper das Schiff im Wattenmeer trockenfallen. „Es war ein sehr schöner zusammenwachsender Segeltörn mit lustigen Momenten“, berichtet Kolja



und meint damit das gemeinsame Kochen, musizieren an sämtlichen Ecken des Schiffes, gemeinsames Segel setzen, aber auch die kulinarischen Exkursionen, wie das Probieren von selbstgefishchten Austern. Ben erzählt begeistert: „Ich fand die Segelfreizeit sehr spannend, weil man mal was Neues erlebt. Außerdem fand ich die Gemeinschaft super.“

Nach einer Woche trennten sich die Wege der Wettmarer und Helenthaler wieder. Die Wiederholung einer gemeinsamen Segelfreizeit und Gegenbesuche wurden schon jetzt vereinbart.

Oliver Joswig



weitere Bilder





Das Leben auf, am und
im Segelschiff



Konfirmierte 2026



v.l.n.r.: Pfr. Ude, Denis Repp, Levin Alles, Julian Kaulartz, Noel u. Natalia Wolff, Alissa Gromut, Lara Teuber
hinten: Teamer Luisa Crombach u. Nils Hörnchen; Presbyter Nico Peters

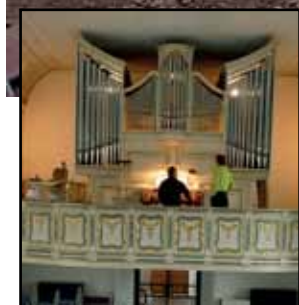


v.l.n.r.: Teamer*innen: Sina Hörnchen, Jona Bastgen, Ravi Timmer, Mattis Visser; Pfr. Joswig
vorne: Yasmina Bode, Ella Weingarten, Lotta Witt, Samira Berg, Paul Neugebauer, Joshua Latour,
hinten: Neele Jansen, Ben Westerborg, Henry Kötting, Manuel Augustin, Mika Steinbach, Gero Vey, Marvin Schmitz,
ganz rechts: Teamer: Alexander Pütz, Alexander Bierschenk

Von den Kirchenbaustellen



In der Gemünder Kirche gibt es noch viel zu tun.



Die Schleidener Orgel wird instand gesetzt.



Die Kirchturmuhren in Schleiden und Hellenthal funktionieren wieder.



Die Schleidener Kirche ist wieder nutzbar (siehe auch Titelfoto)

Ausblick





Syl & Dan

Musik für Herz und Seele


GEFÜHLVOLL • AKUSTISCH • ECHT

FOLK • CHANSON • JAZZ • POP

 Zweistimmiger Gesang

 Sanfte Melodien

 Akustische Instrumente

 Deutsch • Englisch • Französisch

SAMSTAG, 30. MAI

19:30 UHR



EV. KIRCHE HELLENTHAL



*Eintritt frei -
der Hut geht rum*

KULTURKIRCH E I F E L

EV. KIRCHE HELLENTHAL • IM KIRCHSEIFFEN 27



EINFACH HEIRATEN



www.einfachheiraten.info

auch bei uns – spontan oder nach Voranmeldung – am

26.06.2026

zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

in der evangelischen Kirche Hellenthal, mit

Pfarrer Oliver Joswig

Pfarrer Christoph Ude

Pfarrer Thorsten Schmitt

Pfarrerin Susanne Salentin

Prädikantin Gabriele Leufgen

Und vielen anderen Engagierten,

die alles in und um die Trauung herum schön und kreativ gestalten.

Nach einem kurzen Kennlerngespräch, Aussuchen von Trauspruch und Musik feiern wir die kirchliche Trauung oder Segnung, oder auch das Ehejubiläum in der Kirche; alternativ steht auch der Taizéraum zur Verfügung.

Danach ist noch Gelegenheit gemeinsam auf die Trauung anzustoßen.

Anmeldung hier:





GRILL

GOTTESDIENST

SAMSTAG,

4. JULI 2026

UM 17.17 UHR

in Hellenthal

MIT GUTEM ESSEN
UND KÜHLEN GETRÄNKEN

Ev. Kirche Hellenthal



Trinitatis lädt ein zum
GEMEINDEFEST
2026

RUND UM DIE HELLENTHALER KIRCHE



10:00 UHR GOTTESDIENST FÜR ALLE

SONNTAG, 12. JULI 2026

Den ganzen Tag über:



ESSEN &
GETRÄNKE



KAFFEE &
KUCHEN



KINDERAKTIONEN
& SPIELE



ZEIT FÜR
GEMEINSCHAFT &
BEGEGNUNG

ZUM ABSCHLUSS DES TAGES:

16:00 UHR
Konzert mit
MISTER SINGING CLUB

MITREISSEND • STIMMUNGSVOLL

♥ Kommt vorbei, bringt Freunde und Familie mit
und feiert mit uns einen schönen Sommertag!

Ferienspiele in Kall

Sommerferien - das heißt auch in diesem Jahr: gibt es wieder Ferienspiele für 7-12 Jährige in Kall. Wie im letzten Jahr finden sie in der ersten Woche der Sommerferien - vom

20.07. - 24.07.

Jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum in Kall,
Aachener Str. 49.

Das Programm entsteht gerade. Wie in der Vergangenheit, können Kinder auch tagweise angemeldet werden.



Kosten: 6.-€ Pro Tag/Kind

Eine gesonderte Einladung mit Programm und Anmeldedaten folgt noch.

Infos: Christoph Ude, Tel.: 02441-1582 od. E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Lagerfeuergottesdienst in Mechernich

Rondell Dietrich Bonhoeffer Haus - 29. August - 17.00 Uhr

Beim Lagerfeuergottesdienst erwartet Sie ein lebendiger Stationengottesdienst auf dem Rondell des DBH: Das bedeutet – es gibt eine Phase im Gottesdienst, da sind alle eingeladen aufzustehen und sich mit verschiedensten Impulsen an den Stationen zu beschäftigen. Dieses Jahr werden wir uns mit dem Thema „Taufe“ beschäftigen. Und wir freuen uns ganz besonders,



dass wir nicht nur über Taufe nachdenken werden sondern auch gemeinsam Taufe feiern können.

Und wer mag bleibt im Anschluss an den Gottesdienst noch zum gemeinsamen Grillen. Wir sorgen für Würstchen und Grillkäse - Ihr sorgt für den Rest wie Salat, Brot, Dip etc.

S. Salentin



TAIZÉ GEBET

Stille. Gesang. Gebet.

ZWISCHEN WEGMARKEN UND AUSZEITEN
LADEN WIR WIEDER ZUM **TAIZÉ-GEBET** EIN.



IM TAIZÉ-RAUM

IM ALTEN PFARRHAUS HELLENTHAL
MITTWOCHS UM 19.30 UHR

- 22. April
- 6. Mai
- 10. Juni
- 1. Juli
- 5. August
- 16. September
- 7. Oktober

Zeit zum Ankommen. Zeit für dich. Zeit für Gott.

A vibrant illustration of a summer café scene. In the foreground, a round table with a blue and white checkered tablecloth holds a cup of coffee, a glass of lemonade with a blue straw, a cinnamon roll, and a cake topped with strawberries. A vase of daisies sits on the table. In the background, a church with a tall steeple stands on a hillside, surrounded by green trees and a blue sky with a sun and clouds. A striped umbrella and another table are visible in the mid-ground.

Sommer-Café

Kaffee, Kuchen & Begegnung

Vor der Ev. Kirche Schleiden

Samstag & Sonntag:

25. & 26. Juli

1. & 2. August

8. & 9. August

15. & 16. August

jeweils 14.30 – 17.00 Uhr

Herzliche Einladung der
Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde
Schleidener Tal

Himmel, Erde, Luft und Meer

„Himmel, Erde, Luft und Meer“ – so lautet das Motto einer sommerlichen Gottesdienstreihe in Roggendorf und Blankenheim zwischen dem 26. Juli und 16. August (siehe Gottesdienstplan).

Das Motto nimmt die ersten Worte eines wunderbar zum Sommer passenden Liedes von Joachim Neander auf - einem Klassiker in unserem Evangelischen Gesangbuch (EG 504).

Die jeweiligen Gottesdienste und Predigten orientieren sich an den verschiedenen in dem Lied anklingenden Motiven. Das Lied steht für eine Tradition im Christentum, Naturerfahrungen im Blick auf Gotteserfahrungen zu entschlüsseln.

Natürlich ist es schön, den Zusammenhang der einzelnen Liedstrophen wahrzunehmen und sich den gesamten Bogen vor Augen zu halten. Aber jeder Gottesdienst steht für sich und wer nur an einem der Gottesdienste teilnimmt, hat auch etwas davon.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Thorsten Schmitt



„1. Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr; meine Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.





























2. Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht; auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.

3. Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.





4. Seht, wie fliegt der Vögel Schar in den Lüften Paar bei Paar. Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.

5. Seht der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf; von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.

6. Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar! Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.“

Tag	Hellenthal 9.30 Uhr	Kall 11.00 Uhr	Heimbach 10.00 Uhr und andere Orte
So. 07. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig 	Pfr. Ude 	
Mi. 10. Juni	19.30 Uhr Taizégebet		
So. 14. Juni 2. So. n. Trinitatis	 Pfr'in Reitz	Prädikantin Roux-Bücker	
So. 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig	 Pfr'in Reitz 	
So. 28. Juni 4. So. n. Trinitatis	 Lektorin Schmaul-Busse	18.30 Uhr Auf ein Wort Pfr. Ude	
Mi. 1. Juli	19.30 Uhr Taizégebet		
Sa. 04. Juli	 17.17. Uhr Grillgottesdienst		
So. 05. Juli 5. So. n. Trinitatis		Pfr'in i.R. Hirt   16.00 Uhr MiniGD	
So. 12. Juli 6. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr Gemeindefest		
Di 14.07.			19.30 Uhr Ev. Kirche Schleiden ökumen. Andacht zum Flutgedenken
So. 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig 	 Pfr'in Reitz	
So. 26. Juli 8. So. n. Trinitatis	 Pfr. Joswig	18.30 Uhr Auf ein Wort Pfr. Ude	
So. 02. August 9. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig 	 Pfr'in Reitz	
Mi. 5. Aug.	19.30 Uhr Taizégebet		
So. 09. August 10. So. n. Trinitatis	 Pfr'in Reitz	Pfr'in i.R. Hirt	
So. 16. August 11. So. n. Trinitatis	Pfr'in Salentin	 Pfr'in Reitz 	
So. 23. August 12. So. n. Trinitatis	 Pfr. Ude	18.30 Uhr Auf ein Wort Prädikant Bär	
So. 30. August 13. So. n. Trinitatis	Pfr. Schmitt		 Prädikant Nehlich 
So. 06. Sept. 14. So. n. Trinitatis	 Pfr. Joswig 	 Prädikantin Roux-Bücker	
So. 13. Sept. 15. So. n. Trinitatis			 10.00 Uhr Oberprether Mühle
Mi. 16. Sept.	19.30 Uhr Taizégebet		
So. 20. Sept. 16. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude	 Pfr. Ude 	
So. 27. Sept. 17. So. n. Trinitatis	 Pfr. Joswig	18.30 Uhr Auf ein Wort Prädikant Bär	



Tag	Roggendorf 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
So. 07. Juni 1. So. n. Trinitatis	 Pfr. Schmitt A mit LUMORA	
Fr. 12. Juni	18.00 Uhr Friedensgebet DBH	
Sa. 13. Juni	14.00 Uhr Taufest an der Erftquelle	
So. 14. Juni 2. So. n. Trinitatis		20.00 Uhr Pfr. Schmitt Abendmeditation
So. 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude	
So. 28. Juni 4. So. n. Trinitatis		Pfr'in Reitz
So. 05. Juli 5. So. n. Trinitatis	 Pfr'in Salentin + Pfr. Schmitt A anschl. Gemeindeversammlung	
Fr. 10 Juli	18.00 Uhr Friedensgebet DBH	
So. 12. Juli 6. So. n. Trinitatis		Pfr'in Salentin + Diakonin Lindenfels Tauerinnerung
So. 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	Pfr'in Salentin	20.00 Uhr Pfr'in Salentin Abendmeditation - Kreuz
So. 26. Juli 8. So. n. Trinitatis		 Pfr. Schmitt Predigtreihe: Himmel
So. 02. August 9. So. n. Trinitatis	Pfr. Schmitt A Predigtreihe: Erde	
So. 09. August 10. So. n. Trinitatis		Pfr. Schmitt A Predigtreihe: Luft
So. 16. August 11. So. n. Trinitatis	Pfr. Schmitt Predigtreihe: Wasser	20.00 Uhr Pfr. Schmitt Abendmeditation - Osterlicht
So. 23. August 12. So. n. Trinitatis		Pfr'in Salentin
Sa. 29.08.	11.00 Uhr Pfr'in Salentin Taufgottesdienst 17.00 Uhr Pfr'in Salentin Lagerfeuergottesdienst (DBH)	
So. 30. August 13. So. n. Trinitatis		Pfr'in Reitz
So. 06. Sept. 14. So. n. Trinitatis	Pfr'in Reitz A	
Fr. 11. Sept.	18.00 Uhr Friedensgebet DBH	
So. 13. Sept. 15. So. n. Trinitatis		Diakonin Lindenfels A Familiengottesdienst
So. 20. Sept. 16. So. n. Trinitatis	 Pfr'in Salentin & Team GO-Spezial	20.00 Uhr Pfr'in Salentin Abendmeditation - Kreuz
So. 27. Sept. 17. So. n. Trinitatis		Pfr. i.R. Kämpf

A = Abendmahl

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Das Netzwerk wird 15 Jahre alt



Ende April durfte die Kochgruppe gemeinsam mit der Handarbeitsgruppe das Netzwerk an Urft und Olef beim Narzissenfest der Gemeinde Helenthal präsentieren.

Neben zahlreichen offiziellen Gästen – darunter der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Oliver Krischer, Landrat Markus Ramers, Bürgermeister Martin Berners sowie der Pate der Narzissenwiesen Jean Pütz – konnten wir viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an unseren Ständen begrüßen.

Dabei ergaben sich zahlreiche Gespräche, in denen wir das Netzwerk in all seinen Facetten und mit seinen vielfältigen Angeboten vorstellen konnten.

Ein besonderer Anlass: In diesen Tagen wird das Netzwerk an Urft und Olef 15 Jahre alt.





Dein Sommer im Netzwerk

Patchworken

Stück für Stück zum Glück in Schleiden

Boule spielen

immer wieder sonntags in Kall-Keldenich

E-Bike – Touren

immer donnerstags ab Kall

Kino-Freunde

auf Zuruf in der Region – auch eigene Ideen sind gefragt

Computer, Internet & Co.

immer wieder dienstags und donnerstags in Kall, Schleiden & Hellenthal

Eisenbahnfreunde

alles was auf Schienen fährt, interessiert in Hellenthal

Englisch und Französisch

seit Jahren eine gute Anlaufstelle in Gemünd und Kall

Frauentreff & Kamingespräche

Gespräche in bester Gesellschaft am Abend in Schleiden

Jonglieren

läuft jetzt gut an – nicht nur mit Bällen, und mit aktuellen Tricks in Schleiden

Nähen, stricken, häkeln

mehr als nur Nadel und Faden – ein Treffpunkt für alle in Hellenthal

Spielegruppen, Skat & Doppelkopf

nachmittags und abends in Schleiden und Gemünd

Malen

nicht nach Zahlen, sondern mit Acryl & mehr in Schleiden

Kochen

vegetarisch und traditionell in Hellenthal und Schleiden

u.v.m.



Paul Gerhardt

Paul Gerhardt und das neue evangelische Gesangbuch Teil 2

Pfarrer an der Nikolaikirche in Berlin

Was wir uns heute kaum noch vorstellen können, war aber im 17. Jh. noch kirchliche Wirklichkeit: Evangelische Christen reformierten Bekenntnisses konnten nicht mit evangelischen Christen lutherischen Bekenntnisses gemeinsam zum Abendmahl gehen!

Nach Ende des 30-jährigen Krieges 1648 bestimmte im Grunde der Fürst eines Landes, ob seine Untertanen reformiert, lutherisch oder

katholisch sein würden; sie wurden, was er war; man nannte dieses Prinzip auf Latein: cuius regio eius religio (= wessen Gebiet, dessen Religion). Preußen war dabei eine Ausnahme! Nachdem der preußische Kurfürst Johann Sigismund (1572-1620) 1613 zum Calvinismus übergetreten war, erlaubte er seinen Untertanen in Berlin und den brandenburgischen Landen lutherisch zu bleiben, wenn sie dies wollten. So gab es beide Konfessions-

stände auf preußischem Herrschaftsgebiet, was nicht ohne Spannungen bleiben sollte. Das Volk auf dem Lande blieb lutherisch – wer am Hofe in Berlin etwas werden wollte, trat zum reformierten Calvinismus über. Unter seinem Nachfolger, dem Großen Kurfürsten, Friedrich-Wilhelm (1620-1688)

wurden die Spannungen so groß, dass dieser 1662 seinen Untertanen verbot an der lutherischen Universität in Wittenberg zu studieren.

Zeitgleich versuchte man aber durch Berliner Religionsgespräche den inneren Frieden zu wahren, was 1663 nach 17 Sitzungen ergebnislos abgebrochen werden musste. Als dann 1664 alle Theologen in Berlin unterschreiben sollten, dass sie sich gegenseitig tolerieren würden, verweigerte Paul Gerhardt diese Unterschrift, was 1666 zu seiner Entlassung führte. Viele, die seine Kirchenlieder und seine Arbeit schätzten, setzten sich für ihn ein, so



Liedvers aus dem Kirchenlied "Befehl Du Deine Wege" von Paul Gerhardt am Bahnhof von Klosterbuch an der Freiburger Mulde

dass der Kurfürst ihn 1667 wieder ins Amt einsetzen wollte; nun aber verzichtete Paul Gerhardt seinerseits aus Glaubens- und Gewissensgründen und verließ Berlin.

Neue Anstellung in Lübben

1668/69 findet er in Lübben, in Kur-sachsen, wieder eine Anstellung als lutherischer Pfarrer, wo er mit 69 Jahren am 27. Mai 1676 in bescheidenen Verhältnissen stirbt; im Chorraum der Kirche ist er beigesetzt.

Der frühe Tod der Eltern, der Verlust seines älteren Bruders während der Pest, überhaupt die Erfahrung des 30-jährigen Krieges, die seine ganze Ausbildungszeit begleitete, führten nicht dazu, dass er den Krieg in seinen Liedern thematisiert hätte. Vielmehr richtete er seinen Blick stets auf das Überzeitliche, obwohl seine Lebenszeit nicht nur durch den großen Krieg, sondern auch durch Klimaverschlechterungen und Missernten geprägt war. Selbst die Jahre heftiger Auseinandersetzungen in Berlin, die seine Standhaftigkeit im lutherischen Bekenntnis so herausforderten, dass er die renommierte Stelle an der Nikolai-Kirche aufzugeben bereit war und erst einmal eine Zeit der Unsicherheit auf

sich genommen hat, machten ihn nicht kämpferisch. Der Tod seiner Frau Anna in dieser Zeit und der Verlust von vieren seiner fünf Kinder trübten seine Glaubenszuversicht ebenso wenig.

Er suchte nicht eigenen Ruhm, sondern er wollte die Menschen trösten und ihnen die Hoffnung des christlichen Glaubens vermitteln.

Erprobungsphase „Neues EG“ ist angelaufen

Derzeit läuft eine Erprobungsphase für das neue Evangelische Gesangbuch, das zum Advent 2028 erscheinen soll. Unsere Nachbargemeinde in Bad Münstereifel ist an der Erprobung beteiligt. Wir dürfen gespannt sein, wie viele Lieder Paul Gerhardts im Neuen Gesangbuch Eingang finden werden. Als kürzlich eine „Hitparade“ beliebter Kirchenlieder ausgelobt wurde, schaffte es

Paul Gerhardts Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (EG 503) immerhin auf Platz 2!

Über den Fortgang des Neuen Gesangbuches kann man sich unter folgendem Link informieren:

<https://www.ekd.de/aktuelles-zum-neuen-gesangbuch-52431.htm>

Pfarrerin P. Reitz



Senior*innenausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Für **MITTWOCH, den 9. September** laden wir alle Gemeindeglieder ab 65 Jahren zur jährlichen Seniorenfahrt ein! Wir besuchen „**Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland**“ in Bonn.

Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart. Adenauers Mercedes, ein Kino aus den 50er Jahren, Steine der Berliner Mauer, den Hippy Bulli. Historische Ereignisse werden in Erinnerung gebracht. Digitalisierung, die Migrationsdebatte, den Terrorismus, positive und negative Aspekte der deutschen Geschichte...

Für unsere Gruppe sind Führungen gebucht.



Im Museumscafé können wir bei Kaffee und Kuchen in froher Runde zusammensitzen.

Pfarrerin Petra Reitz und Pfarrer Oliver Joswig begleiten uns. Der Kreativkreis Schleiden möchte den Seniorenausflug auch in diesem Jahr mit einer Geldspende unterstützen. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank!

Der Museumsbesuch und die Führung sind kostenlos. So kann die Fahrt für 15 € je Teilnehmer angeboten werden.

Betrag wird während der Hinfahrt im Bus eingesammelt.

Abfahrtsorte:

Achtung wir starten früher!

- Hellenthal Busbahnhof 11:30 Uhr
- Schleiden am Driesch 11:45 Uhr
- Gemünd Mitte 12:00 Uhr

Um 18:00 Uhr treten wir die Rückfahrt an. **Anmeldungen** bitte mit Zustiegsort: Doris Kupp 02485/500 oder Gemeindebüro 02444/9158870 Heike von Wersch, dienstags und donnerstags 10.00-12.00 Uhr

Freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Nachmittag!

*Charlotte Roux-Bücker, Birgit Heick-Cremer, Doris Kupp,
Pfarrerin Petra Reitz, Pfarrer Oliver Joswig*

GESCHICHTSFORUM SCHLEIDEN

lädt zu einem spannenden Vortrag ein

Zwischen Front und Fürsorge – Erfahrungen einer Militärseelsorgerin

Nach dem Fall des sogenannten „Eisernen Vorhangs“ (1989/90) schien ein Krieg in Europa für viele Menschen kaum noch vorstellbar. Selbst die Konflikte auf dem Balkan in den 1990er-Jahren wurden vielfach als weit entfernt wahrgenommen.

Spätestens jedoch seit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 ist die Frage nach der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands wieder in den Fokus gerückt. Auch die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten tragen dazu bei, dass sicherheitspolitische Themen täglich in den Medien präsent sind. In diesem Zusammenhang wird zunehmend auch über eine mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht diskutiert, die im Jahr 2011 lediglich ausgesetzt wurde.

Inmitten dieser komplexen sicherheitspolitischen Lage leisten die Militärseelsorgerinnen der beiden großen christlichen Konfessionen in Deutschland – der evangelischen und der katholischen Kirche – ihren Dienst innerhalb der Bundeswehr. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten Soldatinnen und Soldaten sowohl im Inland als auch bei Auslandseinsätzen.

Das Geschichtsforum Schleiden freut sich besonders mit Pfarrerin Petra Reitz, der ehemaligen Leitenden Militärdekanin für Westdeutschland (Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland), eine ausgewiesene Expertin für dieses Thema gewonnen zu haben. In ihrem Vortrag gibt sie Einblicke in die Arbeit der Militärseelsorge im In- und Ausland.



Durch ihre eigenen Erfahrungen bei Auslandseinsätzen im Kosovo, in Mali und in Litauen verspricht der Vortrag nicht nur fundierte Informationen, sondern auch persönliche Eindrücke aus einem besonderen Arbeitsfeld: dem geistlichen Dienst im militärischen Umfeld. Es erwartet Sie ein spannender Bildvortrag.

Der Vortrag findet statt

am: Dienstag, 8. September – 19:00 Uhr

wo: in den Räumen der EvA, Dreiborner Straße 10-12 in Gemünd

CPD-Bundeslager 2026: Zwischen allen Zeiten



Liebe Trinitatis-Kirchgemeinde

bald ist es soweit. Nur noch wenige Wochen sind es bis zum Bundeslager 2026 der

Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD). Damit geht es für den Vorbereitungskreis des Bulas in den Endspurt.

Weil sich unsere Zeltstadt nicht nur aus Plänen, Luft und Liebe baut, fanden – wie Sie vielleicht bereits mitbekommen haben – im Februar und März unsere Holzschlag-Wochenenden statt. Unter dem Motto „Bula kütt – Holz muss rinn!“ haben freiwillige Pfadfinder:innen im Udenbrether Forst tatkräftig angepackt, um Material für die Lagerbauten aus dem Wald zu holen.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen ein ganz herzliches Dankeschön auszusprechen für die tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde. Mit Hilfe der fünf Traktorfahrer Sven, Bernd, Sascha, Ludger und Bob sowie Dirk und

seinem Rückepferd, konnten letztendlich 3800 Stangen herangeschaffen

werden. Vielen Dank auch der Gemeinde Hellenthal und dem TuS, die uns in der Turnhalle untergebracht haben.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu unserem Besucher:innen-Tag ein, welcher am 02.08.2026 im Zeitraum von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr stattfindet.

An diesem Tag öffnen wir unsere Zeltstadt auf der Grünfläche gegenüber der Greifvogelstation & Wildgehege Hellenthal. Sie haben die Möglichkeit, unsere Schwarzzeltbauten zu besichtigen und bei vielen tollen Aktionen einen Einblick in unser Lagerleben zu bekommen und „Lagerluft“ zu schnuppern.

Am 31.07., während des Lebenswegetags, sowie vom 03.08. bis 05.08., während des Hajks, werden viele Pfadfinder:innen in der Eifel unterwegs sein. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihnen an diesen Tagen häufiger Gruppen mit Kluft und Rucksack begegnen.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine schöne und bereichernde Zeit während des Bundeslagers in und um Hellenthal.

*Gottes Segen und herzlich Gut Pfad,
euer Bundeslager-UK*



OPEN-AIR GOTTESDIENST



AN DER
OBERPRETHER MÜHLE



13. SEPTEMBER 2026



10 UHR

Die
JugendGedöns
laden
Euch ein!

GEMEINSAM.
GLAUBEN.
DRAUßEN.
MITEINANDER.
FÜR ALLE.



Erntedankgottesdienst

am 04. Oktober um 10.00 Uhr
im Garten der Kaller Kirche
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Im Anschluss gibt's Apfelkuchen,
Heiß- und Kaltgetränke



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf-tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3, 13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



Vermischtes

Termine

Juni & Juli

- 13.06. Tauffest in Holzmühlheim
Jugendkongress AC26 - in AC mit dem Rave-Gottesdienst der JugendGedönser
- 26.06. Einfach heiraten
- 04.06. 17.17 Uhr Grillgottesdienst an der Hellenthaler Kirche
- 12.07. Gemeindefest rund um die Hellenthaler Kirche
- 29.07.-09.08. Bundeslager der CPD (Besuchertag am 2. August)

September

- 13.09. 10.00 Uhr OpenAir-Gottesdienst an der Oberprether Mühle



Aktiv gegen sexualisierte Gewalt!



Vier Vertrauenspersonen bieten Unterstützung im Kirchenkreis Aachen

Mehr Infos unter:
www.kirchenkreis-aachen.de/umgang-mit-sexueller-gewalt/vertrauenspersonen





*Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben sind wir des Herrn. Röm. 14, 8*

Die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
trauert um die ehemaligen Presbyter der
Ev. Kirchengemeinde Schleiden

Willi Fries

* 10. Januar 1936 + 21. März 2026

Willi Fries war von 2004 - 2008 Mitarbeiterpresbyter in der ehem. Kirchengemeinde Schleiden / Trinitatis. Als Friedhofsgärtner hat er sich um den Schleidener Friedhof mit hohem Engagement gekümmert. Das Gemeindeleben hat er auch im Ruhestand stets mit einem kritischen Blick begleitet.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Pfr. Oliver Joswig
Vorsitzender des Presbyteriums

Gabriele Leufgen
Stellvertretende Vorsitzende



*Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben sind wir des Herrn. Röm. 14, 8*

Die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
trauert um die ehemaligen Presbyter der
Ev. Kirchengemeinde Schleiden

Oskar Hörnchen

* 22. Mai 1937 + 23. Februar 2026

Oskar Hörnchen war von 1976 - 1984 Presbyter. In diesen Jahren hat er engagiert die Geschichte der Kirchengemeinde Schleiden mitgeleitet. Oskar Hörnchen war über alle kommunalen Grenzen bekannt. Er wird fehlen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Pfr. Oliver Joswig
Vorsitzender des Presbyteriums

Gabriele Leufgen
Stellvertretende Vorsitzende

Buchtipp

Joachim Meyerhoff:

Alle Toten fliegen hoch. Amerika

Der Autor erzählt von der Sehnsucht eines Teenagers nach einem Neuanfang, ganz weit weg und auf sich gestellt, und von einem Verlust, der alles zunichte zumachen droht.

Dieser mitreissende Entwicklungsroman erzählt von Liebe, Fremde, Verlust und Selbstbehauptung und begeistert durch Sensibilität und Witz.

Dorothea Osborne



Nie war unsere Homepage so wertvoll wie heute! **Tagesaktuell findet ihr Hinweise und Ergänzungen zu unserem gedruckten Gemeindebrief und noch mehr auf unserer Homepage!**

Auf www.eivelkirche.org finden sie stets die aktuellen Termine, die neuesten Berichte, kurzfristige Änderungen, den Link zu unserem YouTube-Kanal „Eivelkirche“ und vieles mehr! Auch auf dem Handy ist unsere Homepage gut lesbar...

Bei Fragen oder Anregungen melden sie sich bitte bei:
Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337
oder per E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Übrigens: Aktuelle Infos aus dem Kirchenkreis Aachen könnt Ihr über den Newsletter des Kirchenkreises erhalten - bitte anmelden:
www.kirchenkreis-aachen.de/newsletter-info



Gottesdienst mit Kindern

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst

Den nächsten Minigottesdienst feiern wir am
So. 05. Juli um 16.00 Uhr.

Im Anschluss gibt es wie immer Tee, Kaffee,
Kaltgetränken und Kuchen.

Herzliche Einladung!



EV. KIRCHE HELLENTHAL

Familiengottesdienst

Ostermontag haben wir das erste Mal Familiengottesdienst und nicht mehr Gottesdienst für Kleine und Große Menschen gefeiert. Es hat sich mit dem neuen Namen gut angefühlt und es sollte uns gelingen, mind. 4x im Jahr einen Familiengottesdienst zu feiern. Das nächste Mal übrigens am **Sonntag, 12. Juli um 10 Uhr** zum Auftakt des Gemeindefestest...

Hast Du Interesse mitzumachen? Bitte melde Dich bei Pfarrer Oliver Joswig: oliver.joswig@ekir.de oder 0177 7538131 (WA und Signal)

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands

Stamm Wilhelm Hermann

Meute Wanderfalke

donnerstags, 16.30 - 18 Uhr
(Jungen & Mädchen im Grundschulalter)

Infos bei: Nicole Seydel Tel.:
0176-32895405 und
Nadine Hörnchen Tel.:
0178-1666409

Sippe Bartkautz

donnerstags, 17.00 - 18.45 Uhr
(Jungen von 11-12 Jahren)

Infos bei: Merlin Müsch, Tel.: 01522-
4619247 und Karlson (Max) Stau-
dinger, Tel.: 0178-2651526

Sippe ohne Namen

donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr
(Mädchen & Jungen von 10-11 Jahren)

Infos bei: Bengt Joswig Tel.: 01577-
2774665, Tom Kötting Tel.: 0178-
8904360

Sippe Zaunkönig

freitags, 18.30 - 20.30 Uhr
(Jungen & Mädchen ab 15 Jahren)

Infos bei: Jonas Hörnchen
Tel.: 01577-1776483 und
Lasse Joswig
Tel.: 01575-7922386

KRABEL-/SPIELGRUPPEN

Krabbelgruppe Montag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Krabbelgruppe Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Spielgruppe Mittwoch von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Ev. Kirche Kall, Achener Str. 49
Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445-911948

Gruppen & Kreise

JUGEND-GEDÖNSER

Zweimal im Monat – donnerstags von 18.30 – 21.00 Uhr – treffen sich die Jugendlichen und jung Gebliebenen in Hellenthal.

Die Termine: 28.05.; 11.06.; 13.06. - Rave-GD bei AC26; 25.06.; 04.07. - 1717 GrillGD; 09.07.; 03.09.; 11.-13.09. - JG-Zelten; Di, 22.09. und 01.10.

Interesse? Dann komm doch einfach vorbei!

Oder melde Dich telefonisch / WA / Signal: 0177 75 38 131

FRAUENKREIS HELLENTHAL

1. Mittwoch im Monat – 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Hellenthal
Auskunft: Dorothea Osborne Tel.: 02482-606566

KREATIVKREIS

Der Kreativkreis ist eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich jeden ersten Montag im Monat ab **19.00 Uhr** im Gemeindehaus in Schleiden trifft. Bei gemütlichem Beisammensein wird geklönt, geplant, gebastelt und gewerkelt. Auskunft: Lydia Pommer, Tel. 02445/7076 oder Lydia.Pommer@ekir.de

MÄNNERKREIS in Hellenthal

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

Die nächsten Termine: 26.05.; 09.06.; 23.06.; 07.07.; 21.07.; 01.09.; 15.09.; 29.09. und 13.10.

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482-1337

Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

SENIORENCLUB GEMÜND

Einmal im Monat, mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr, Haus am Wehr, Dreiborner Str. 10

Nächsten Termine:

20.05. Gemeinsames Singen

(weitere Termine siehe Aushang Dreiborner Str.)

Auskunft: Norbert Stoffers, Tel.: 02444-2107

GOSPELCHOR MASITHI AMEN

In unserer Gemeinde gibt es den Gospelchor seit über 15 Jahren. **Neue Sänger und Sängerinnen, die Lust haben, unseren Chor mit ihren Stimmen zu bereichern, sind jederzeit willkommen!**



Erfahrungen im Chorsingen sind immer gut, jedoch nicht erforderlich. Auch der bislang „nur-unter-der-Dusche-Sänger“ bzw. im „Auto-laut-Gröhler“ ist herzlich willkommen. Einstieg ist eigentlich immer möglich!

Die Proben finden sonntags von 19-20.30 Uhr im Gemeindehaus in Hellenthal statt.

Die Leitung hat Mira Chatty. Bei Interesse oder Rückfragen einfach an sie eine eMail senden: gospelchor@eivelkirche.org oder anrufen: 02445 / 850934

POSAUNENCHOR TRINITATIS

Mittwochs um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall

Auskunft: Charles Biggs, Tel.: 01520 3378304

* * * *

FÖRDERVEREIN HELLENTHAL

Vors.: Peter Schäfer, Tel: 06557 - 900536, E-Mail: fvh@eivelkirche.org

Spendenkonto: IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12 bei der VR-Bank Nordeifel eG

FÖRDERVEREIN KIJU26

Vors.: Martin Sommer, Tel.: 02448 - 9195436, Mail: martin.sommer@ekir.de

Spendenkonto: IBAN: DE08 3706 9720 6207 6540 17 bei der VR-Bank Nordeifel eG

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen (bitte genau so angeben):

Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73 BIC: WELADED1EUS

VR-Bank Nordeifel: (bitte genau so angeben):

Evangelische Trinitatis-Kirchegem. Schleidener Tal

IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15 BIC: GENODED1SLE

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜRREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

REDEN HILFT!

Gesprächszeit und Seelsorge
kostenlos online buchen
www.seelsorge-aachen.de

Amtshandlungen

Keine Veröffentlichung im Internet



Andreas **BIERSCHENK**

Tel.: 0174 - 3704265

E-Mail: andreas.bierschenk@online.de

Sigrid **HAYN**

Tel.: 0174-1844442

E-Mail: sigrid.hayn@ekir.de

Birgit **HEICK-CREMER**

stellv. Friedhofskirchmeisterin

Tel.: 02445 - 911948

E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Evelin **HICKERTZ**

Mitarbeiterpresbyterin

Tel.: 02444 - 3968

E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

Jonas **HÖRNCHEN**

Tel.: 01577-1776483

E-Mail: hoernchenjonas@gmail.com

Monika **HÖRNCHEN**

Tel.: 02441-778588

E-Mail: monika.hoernchen@ekir.de

Pfr. Oliver **JOSWIG**

Vorsitzender

Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Marion **JUNKER**

Tel.: 02482 - 911160

E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter **KROHN**

Baukirchmeister

Tel.: 02482 - 911163

E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris **KUPP**

Friedhofskirchmeisterin

stellvertr. Baukirchmeisterin

Tel.: 02485 - 500

E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby **LEUFGEN**

stellv. Vorsitzende

Tel.: 02482 - 7405

E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Nico **PETERS**

Jugendpresbyter

Tel.: 01573 - 8148890

E-Mail: peters.nico0406@gmail.com

Dr. Roland **REDELLEN**

Tel.: 02446 - 226

E-Mail: roland.reddelien@ekir.de

Pfr'in Petra **REITZ**

Tel.: 02445-8519358

E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Heiko **SCHÄFER**

Tel.: 06557 - 900536

E-Mail: heiko.schaefer@ekir.de

Fabian **SCHNEIDER**

Tel.: 0157-52234534

E-Mail: fabian.schneider@ekir.de

Martin **SOMMER**

Tel.: 02448 - 9195436

E-Mail: martin.sommer@ekir.de

Tania **STRAUBE**

Tel.: 02445-879959

E-Mail: tania.straube@ekir.de

Pfr. Christoph **UDE**

Tel.: 02441 - 1582

E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Jutta **UHLMANN**

stellv. Finanzkirchmeisterin

Tel.: 02446 - 911095

E-Mail: jutta.uhlmann@ekir.de

Dajana **VEY**

Tel.: 02444 - 4569478

E-Mail: dajana.vey@ekir.de

Birgit **WEBER**

Tel.: 02441 - 7717347

E-Mail: birgit.weber.1@ekir.de

PFARRAMT

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Pfr'in Petra REITZ

Lützenberg 37, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8519358
E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Prädikant*innen

Prädikant Michael BÄR

Heisteter Straße 8, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 7717888
E-Mail: michael.baer@ekir.de

Prädikantin Gabriele LEUFGEN

Im Flachsland 15, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH

In der Hilbach 48, 52396 Heimbach
Tel.: 02446 - 3241
E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

Prädikantin Charlotte ROUX-BÜCKER

Thierbüsch 4, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

KÜSTER*INNEN

für Schleiden

Christiane POHL

Tel.: 02444 - 9156660
E-Mail: christianep.1@web.de

für Gemünd

Evelin HICKERTZ

Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall

Kerstin SCHÜER

E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Hellenthal

Rita AXMACHER (Kirche, Gemeinderäume)

Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org

Werner THÖNNES (Glockenturm)

Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org

QUARTIERSMANAGER

Markus Körfer

Tel.: 0174-8491620
E-Mail: markus.koerfer@dw-bonn.de

GEMEINDEBÜRO

Evelin HICKERTZ und Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd
- Di. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 02444-9158870
E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

FRIEDHÖFE

Schleiden und Harperscheid:
Doris KLUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500 - E-Mail: doris.kupp@ekir.de

ORGANISTEN

Werner HARZHEIM

Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER

Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen,
Essen auf Rädern.

Geschäftsführung:

Malte DUISBERG
Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)
Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;
Homepage: www.eva-gepflegt.de
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

Spendenkonto der Stiftung EvA:
IBAN: DE98 3706 9720 5050 5050 59
BIC: GENODE15LE



Telefonnummern &
Anschriften



Kuba:
Strom aus
3.000 Sonnen-
stunden

Solarstrom: Licht und Hoffnung für Menschen in Kuba

Stromausfälle gehören in Kuba zum Alltag – oft mehrmals täglich und stundenlang. Wenn das Licht ausgeht, können Kinder nicht lernen, Handys nicht geladen, Lebensmittel und Medikamente nicht gekühlt werden. Das hat auch Folgen für Kirchengemeinden und ihre sozialen Projekte. Solarstrom ist eine Lösung, denn in Kuba scheint die Sonne fast das ganze Jahr. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden in Kuba dabei, Solarpaneele auf den Dächern ihrer Kirchen und Ge-

meindehäuser zu installieren. So werden Kirchen zu verlässlichen Orten mit Licht und Strom – unabhängig vom öffentlichen Netz. Kinder und Jugendliche finden sichere Lernplätze, Familien können Handys laden, Gottesdienste und soziale Projekte jederzeit stattfinden.

Was Ihre Spende bewirkt: nachhaltige Energie, Hilfe für Familien, sichere Lernorte für Kinder, starke Gemeinden. Helfen Sie mit!

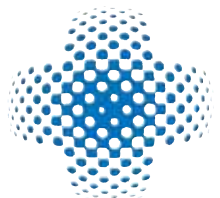


Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENO DE D1 DKD

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW



Sie können auch online spenden: <https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html>